





bücher, Zeitschriften, Gebetszettel, Bilder und sonstige Anbachtmittel für katholische Christen, welche in der Diözese Breslau einjährlich der Delegatur gedruckt werden, vor dem Drucke zunächst beifalls Prüfung und Erteilung der kirchlichen Approbation mit vorzulegen sind.

Der Fürstbischof.

G. Kard. Kopp.

k. [Kursus für Obstweinebereitung.] Dem am 4. und 5. d. Mts. am pomologischen Institute zu Breslau abgehaltenen Kursus für Kreisbaumeister schloß sich ein vom 6. bis einschl. 8. Oktober abgehaltener Kursus in der Obstweinebereitung an, an welchem sich 17 Personen, davon 16 aus Schlefien, 1 aus Posen (Brennereibesitzer, Destillateur, Lehrer u. s. w.) beteiligten. Bei dem Kurse wurde zunächst die Stellung des Obstweines zu den anderen Weinen besprochen. Ferner wurde in einem Vortrage erörtert die Zusammensetzung des Obstweines und die Behandlungsweise, um ihn dem Traubenweine ähnlich zu machen; die verschiedenen Arten der Obst- und Beerenweine mit besonderer Berücksichtigung der Blaubeerenweine; Befähigung des zur Obstweinebereitung bestimmten Schiffs, Behandlung derselben vor dem Mahlen; das Mahlen, Pressen des Obstes; das Gähren, Nachgähren und die Fertigstellung des Weines; Weigaben zum Weine zur Regulierung der Gähung, des Zuckers, der Säure usw. Unter Anleitung wurde von den Teilnehmern selbstständig ausgeführt. Die Untersuchung des Mostes mit den verschiedenen Mostwagen, die Bestimmung der Säure mittels des Nessler'schen Säuremessers sowie durch Titration, die Bestimmung des Extrakts, des Zuckergehaltes an Weinen mittelst Fehling'scher Lösung, sowie die Bestimmung des Alkoholgehalts. Hierauf schlossen sich Besprechungen über das Gähverfahren und seine Mängel, sodann wurde die Frage erörtert: was ist reine Gäre, wie gewinnt man sie, was leistet sie und wie ist sie in der Praxis zu verwenden. Eine Kostprobe von Obstweinen aus einigen renommierten Obstweinfabriken Deutschlands bildete den Schluß des für die Teil-

nehmer augenscheinlich recht angenehmen und befruchtigenden Kurses.

k. [Die Diözese Breslau] zählt 936 Pfarreien, Curatien und Lokalien mit 2713 018, Köln 858 Pfarreien mit 2 200 000 Seelen.

Provinzielles.

b. Zabrze, 21. Oktober. Gestern vormittags wurde in der Zeit zwischen 8 bis 10 Uhr in der Wohnung des Lehrers D. in Zabrze ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Thüre, Schrank und Vertiko wurden erbrochen und die Betten durchwühlt. Als der Geschädigte um 10 Uhr seine Wohnung betrat, fand er auf dem Tische ein Schreiben vor, in welchem der Dieb die Mitteilung machte, das er bereits im Laufe der Nacht übernachtete und einen günstigen Augenblick zur Ausführung seiner That benützte. Der freche Einbrecher hat die Kasse des Benannten um etwa 165 Mark geschädigt. — Gestern verunglückte in der Donnersmarchütte der Arbeiter Seudur dadurch, daß er von glühenden Eisenmassen überschüttet wurde und infolgedessen schwere Brandwunden am ganzen Körper erlitt.

§ Nikolai, 21. Oktober. Eine ansehnlich immer noch zu wenig gekannte Einrichtung bringen wir in Erinnerung: Der Sekretär vom Oberschlesischen Volksbureau aus Katowitz hält an jedem Montage vorm. von 8—11 Uhr in unserer Stadt Sprechstunden ab und zwar nicht mehr bei Janowski, sondern in der Wohnung des Herrn Oberkaplan Grund.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Palästinareise des Kaisers.

Zur Zusammenfassung und Ergänzung der über den anarchohischen Moranschlag gegen das Kaiserpaar bisher mitgeteilten Angaben bringt die „Nordd. Allg. Zig.“ folgenden ihr amtlicherseits zur Veröffentlichung übergebenen Auszug nach dem Bericht des kaiserlichen Konsuls in Alexandrien.

Nachdem die nationale Konsularbehörde in Alexandrien die dortige Polizei auf das verdächtige Treiben

einer großen Anzahl dorthin gekommener Anarchisten aufmerksam gemacht hatte, wurde ermittelt, daß diese Anarchisten eine Zusammenkunft in Kairo gehalt und beschlossen hätten, auf dem Mehemet-Ab-Platz ober vor dem Abinalpalais in Kairo bei der Ankunft der kaiserlichen Majestäten das Bombenattentat gegen das Deutsche Kaiserpaar auszuführen. Nach Bekanntwerden der Aenderung des kaiserlichen Reiseplanes hielten dieselben Anarchisten am 13. Oktober, morgens, bei einem gewissen Hugo Barini in Alexandrien eine zweite Versammlung ab. Hier wurde beschlossen, die inzwischen angefertigten Bomben nach Palästina zu schaffen, damit sie dort gegen die Majestäten verwendet werden könnten. Die Bomben sollten von einem aus Triest gebürtigen Italiener, der sich kürzlich auf einem nach Palästina bestimmten Dampfer der Rhedevian Steamship graving Company als Kellner hatte in Dienst nehmen lassen, am 13ten Oktober, abends, an Bord des Dampfers gebracht werden, und zwar von einer kleinen Weinschenke aus, die Barini seit zwei Jahren in dem Stadtviertel Moharremby in Alexandrien hielt. Am 13. Oktober, abends 7 Uhr, begab sich der Leiter des italienischen Konsulates, Vicesanjal Bardeci, mit zwei Begleitern, sowie der Polizeikommandant Harrington (L.), der Polizei-Inspektor Fredes mit einigen Polizisten nach der Weinschenke. Barini war anwesend. Die Kiste mit den Bomben wurde bald aufgefunden. Barini gab an, er kenne den Inhalt nicht, ein unbekannter Araber habe die Kiste bei ihm eingekauft. Auf weiteres Drängen meinte Barini, es sei wohl Skogan in der Kiste und griff nach einem Hammer, in der offensichtlichen Absicht sich alle Anwesenden zu verächtigen. Barini wurde mit Gewalt hieran verhindert. Nach seiner Festnahme erklärte er unter wilden Drohungen, er sei Anarchist. Er wurde in Gewahrsam gebracht und die Kiste in Beschlagnahme genommen. In der Nacht vom 13. zum 14. Oktober wurden acht Teilnehmer der in Kairo und Alexandrien versammelten Anarchisten verhaftet. Es wurde festgestellt, daß der zur Ueberführung der Bomben von Alexandrien nach Jaffa bestimmte Italiener bei der Ankunft in Jaffa

den Dienst an Bord verlassen wollte, um bereits die für ihm erwirkte Stellung als Kellner im Hotel Bristol in Jaffa anzutreten. Die Kiste sollte er in unauffälliger Weise an Land bringen und im Hotel Bristol für die zur Ausführung des Attentates vor Jaffa eintreffenden Genossen bereit halten. Am 14. Oktober, morgens, wurde in Alexandrien im Beisein des deutschen Konsuls die bei Barini in Beschlagnahme genommene Kiste untersucht. Sie enthielt sorgfältig in Sägepläne gepackt durch Holzstäbe vor Zusammenprallen geschützt zwei gleiche Bomben. Man nimmt an, daß jede Bombe im Falle einer Explosion die Tödtung oder Verwundung der im Umkreise von etwa 50 Meter befindlichen Personen herbeiführt hätte.

Prozess gegen Ella Goltz.

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I begann der Prozess gegen die Geliebte Grünenthal's, Ella Goltz, und die Schwägerin Margarethe Goltz, welche angeklagt sind, dem Defektor Grünenthal nach Verübung des Verbrochens der Münzfälschung und des Vergehens des Diebstahls wissenschaftlich ihres Vorteils wegen Beistand geleistet zu haben. Die Reichsanwalt hat einen Stenographen mit der Aufnahme der Verhandlung betraut, außerdem wohnt derselben Geheimer Dozentregierungsrat Klüglinger bei. Auf dem Zeugenstuhle steht die Handdruckerin, mit welcher Grünenthal die roten Zähler auf die von ihm entwendeten Blankets gedruckt hat. Die von Grünenthal angeklagt gefälschten Kassenscheine werden nach Eröffnung der Sitzung dem Vorlesenden überreicht; derselbe ordnet die sorgfältige Zählung derselben an. Unter den Zeugen befindet sich die Großmutter der Angeklagten Ella Goltz, Witwe Eng.

Die ganze Vormittagsession im Prozess Grünenthal wurde mit der Vernehmung der beiden Angeklagten angefüllt. Dieselben behaupten, nicht schuldig zu sein. Hierauf trat die Mittagspause ein. Der vom Münzverbrechen handelnde Teil der Anklage wurde unter Auschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

Beantwortet. rebigiert Dr. u. Berlag. Fr. Felbhu, Gletwitz.

1. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Wom 21. Oktober bis 12. November 1898). Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and prizes for the 1st class of the 199th Prussian Lottery. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

1. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Wom 21. Oktober bis 12. November 1898). Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and prizes for the 1st class of the 199th Prussian Lottery. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

1. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Wom 21. Oktober bis 12. November 1898). Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and prizes for the 1st class of the 199th Prussian Lottery. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

1. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Wom 21. Oktober bis 12. November 1898). Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and prizes for the 1st class of the 199th Prussian Lottery. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

Advertisement for Kath. Gesellen-Verein Gleiwitz, including details about a Sunday evening gathering, a gentlemen's evening, and a theatrical performance at the Stadttheater in Gleiwitz.

Advertisement for 'Deutsches Portier' and 'Deutsches Portierbiers', highlighting the quality and health benefits of the beer, and mentioning the location at Hotel Sanssouci.

Large advertisement for 'Reeller Gelegenheitskauf' (Real Opportunity Sale) for 'Glace-Handschuhe' (Ice Gloves) by S. Brauer, located at Bahnhofstrasse 5.

